

MAXIMILIAN MAIER

Biografie · Kurzfassung

Seit 2022 widmet sich Maximilian Maier seiner neuen, zentralen Aufgabe: Er ist Programmdirektor des BERGSON Kunstkraftwerks. Gemeinsam mit Roman Sladek, dem Gründer der Jazzrausch Bigband, entwickelt und verantwortet er das Programm. Es wird künftig der Ort für Kunst, Kultur, Kulinarik und Events in München. Die Eröffnung ist am 10. Oktober 2023. Außerdem steht Maximilian Maier als Moderator und Autor von Klassik-Produktionen auf Bühnen, vor Kameras und Mikrofonen.

1990 in München geboren, studierte Maximilian Maier Geschichte sowie Musikwissenschaft (M.A.). 2014 begann er als Redakteur, Musikjournalist und Moderator beim Bayerischen Rundfunk. Für BR-KLASSIK steht er noch immer regelmäßig bei Live-Übertragungen vor der Kamera, zum Beispiel bei Konzerten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Er moderierte die Eröffnung der neuen Isarphilharmonie und die Wiedereröffnung des Staatstheaters am Gärtnerplatz. TV-Höhepunkte sind außerdem immer wieder das große Open-Air „Klassik am Odeonsplatz“ vor über 8.000 Zuschauerinnen und Zuschauern sowie die Salzburger Festspiele. Des Weiteren moderiert Maier jedes Jahr das Preisträgerkonzert des ARD-Musikwettbewerbs.

In Kooperation mit der Bayerischen Staatsoper präsentierte er Video-Livestreams ausgewählter Opern-Neuproduktionen. Seit 2016 präsentiert Maier alljährlich die Eröffnungspremiere der Bayreuther Festspiele für 3sat. Außerdem moderierte er für ARTE die Opernübertragungen von Verdis „Un ballo in maschera“ und Strauss' „Der Rosenkavalier“ aus der Bayerischen Staatsoper.

Für das Radioprogramm BR-KLASSIK verfasste er zahlreiche Beiträge und Kritiken, ebenso als freier Mitarbeiter für den Münchner Merkur. Er führte Interviews für Funk, Fernsehen und Print mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern wie Anne-Sophie Mutter, Marina Abramović, Jonas Kaufmann, Elīna Garanča, Senta Berger oder Christian Thielemann.

2019 entwickelte er mit dem Regisseur Michael Wende ein neues, digitales

Videoformat: die „klassik shorts“. Hierin präsentiert Maier kurz und pointiert Standardwerke klassischer Musik, beispielsweise die 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven.

In Anerkennung seiner Verdienste um die mediale Präsentation der Kunstform Oper wurde ihm 2019 die „Gottlob-Frick-Medaille“ verliehen.

Kurzfassung · Stand Dezember 2022